

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

23. September 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

unmüßig, und ist in der That ein, sage
 er aufzuliegen: von Gott ist in der That
 pfaffen, und seiner Willen, und ihm werden, so viel
 er will glauben. Man magst ihn die Ande des
 ihm, Mann in der That, gegen, Abrafam, und Abrafam
 fand Antwort darauf. Nachdem diese wegen
 gangen, gingen, ein paar andere Kinder, ab aufst
 darauf an fahndung zu werden, so daß
 man unter Tugten, zu ihm, und, und und
 mit bestimmt abtufen, und

Landprediger
Diogo Brast.

Edem. plattete der Landprediger Diogo Brast, ein
 eine Nacht nach Nacht ab. Im 14^{ten} Nacht ging
 er von hier aus. In Tuxmenjanam fuhr er zu einem
 Kinder, auf den neuen Gott. Im Abend fiel
 er in Marikamatokeri 13 Eiferer, eine Forderung
 über Joh: 17, 3. Das ist das ewige Leben p. Im 15^{ten}
 ging er in Eleimadaxum mit 3 Eiferer, aber die
 Opferrhein durch. In Mängur wurde er mit Kinder
 von der Forderung und Besorgung Gottes. Im Ab
 end wurde er in Tennileikudi mit einigen
 Eiferer, besondert. Im 16^{ten} erklärte er die
 ciste er aufgab 20 Eiferer, das Tannflin
 aus dem 56^{ten} H. Kyler nison p. In der Nacht ging
 er nach Nacht, aber er mit einer, Mofajfan
 Kittenister und einem Lebewei von der Forderung
 ging durch Yanabi wurde. Nach dieser umging
 die Blind Maria mit großer Begierde das frische
 Abendmahl. Von hier ging er nach Fidei, aber
 er der ofricht. Maffan familie über Jahr 103,
 13. Min fuf ein Vater p. eine Lebendiggestand
 fiele, und mit ihm wurde. Das spätere Abend
 fiele er in Tennileikudi eine Zubereitung zum

frisch Abendsaß, und aßte so sieben Personen.
 Am 17^{ten} = aßte er in Suttankāvaniruppu mit einigen
 Christen und Jiden. Dann aß er mit nach Ma-
 nirāmathekēri, woselbst sich bis an die 30 Christen
 versammelten, woselbst er den 18^{ten} H. 33, 10-19.
 Daß das Heute Auge - - - Heute, ein Fest
 gehalten, mit einigen Personen, nach vorfragen,
 gangenen Dingen, das feilige Abendsaß gewirkt
 hat. Am 18^{ten} gab er einigen mülis gebrauchte
 Christen aus Maarakādu eine Freiung. Hiernächst
 aß er an einigen, Eodem unterwies gab gewirkt, und
 kam das Freiung wieder in Tikiārki an. Der
 Herr wieder durch sein Wort eine blühende Frucht!

Am 24^{ten} gingen zu einem von uns mit Freiung Freiung, an
 von Kāduscheri. Einige Christen versammelten sich. Aufstehen, Christen u. Jiden.
 daß wir aus der Freiung. Freiung = Freiung ist, einige
 Maasfrüchte, kalänter, baten wir sie mit Lust und
 Liebe, einem dem Evangelio würdigen, Mandel zu schen-
 ken. Ein Jide und eine Jidin wurde amasch, der
 Herr bald zu sein. Dann sagte einige Male, gesat
 das, gesat das.

Eodem. besuchte er aus mit fünf bräute Christen
 in isar, Gänzen, in Wöelipatiam, und bat sie, ihre
 bißigen Trägheit, Unlauterkeit und unaufrichtig
 Unwissen in der Villa nicht zu verstanden, und sich
 mit christlichen Worten zu setzen, in dem Lande
 mit Gebet und Flehen zu wandern, und sich ihm
 mit Leid und Trübsal zu ergeben. Ein Herr und
 derselbe, ließen sie froh. Wulangen nach dem Herrn
 sagt und nach einem seligen, Aufklärung von sich wurde.
 Dieser ist, einer freudigen, Natur, sie man durch
 das Evangelium seiner Christen. Vorher zu verstehen, sich

Freiung.